

N i e d e r s c h r i f t

**über die Sitzung des Tourismusausschusses am Dienstag, den 18. August 2020,
19.30 Uhr, im großen Saal im Haus der Insel**

Es sind erschienen:

Es fehlen entschuldigt:

Vorsitzender Ron Piekarski
Ratsvorsitzender Rainer Adelmund
Stv. Bürgermeister Jan Martin Janssen
Stv. Bürgermeisterin Gerda Spies
Ratsherr Sascha Bents
Ratsherr Sigurd Uecker
Ratsherr Jochen Voß

Als Gast:
Ratsherr Robin Kuper
Ratsherr Kim Streitbürger

Bürgermeisterin Heike Horn
Allgemeiner Vertreter Ralf Heimes
Tourismusmanager Axel Schlemann
Verwaltungsmitarbeiter Thomas Pree
Protokollführerin Rena Janssen

Zu Punkt 1 und 2: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Piekarski eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

Zu Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Tourismusausschusses am 07.03.2019

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Tourismusausschusses am Donnerstag, den 07.03.2019, wurde allen Ratsmitgliedern zugeleitet.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Tourismusausschusses am Donnerstag, den 07.03.2019, wird mit 5 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen genehmigt.

Zu Punkt 5: Einwohnerfragestunde zu den Beratungsgegenständen

Olaf Hube

Herr Hube verweist auf den Tagesordnungspunkt 10. Eventflächen Strand (s. Vorlage Nr. VO20-166). Seiner Meinung nach, haben sich der Juli und August dieses Jahr noch sehr gut entwickelt. Er fragt verständnishaft nach, ob neue Gästegruppen dadurch gewonnen werden sollen.

Vorsitzender Piekarski berichtet, dass der Antrag aus 2019 stammt. Es sollte am Strand die Logistik für eine Eventfläche verbessert werden, damit der Strand neu belebt werden kann. Diese könne von verschiedenen Anbietern genutzt werden.

Tourismusmanager Schlemann stellt klar, dass die Fläche nicht nur für Drittanbieter, sondern auch für den TSL von Vorteil wäre. Der TSL könne so anstatt einer Großveranstaltung mehrere kleine Veranstaltungen anbieten. Dies sei nicht nur Coronabedingt.

Frank Niemeyer

Herr Niemeyer verweist auf den Tagesordnungspunkt 8. Tagestourismus 2021 (s. Vorlage Nr. VO20-164). Seiner Meinung nach, sollte der Tagestourismus begrenzt werden.

Zu Punkt 6: Bericht des Leiters Tourismusmanagement zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Angebot und Situation des Tourismus-Service Langeoog (s. Vorlage Nr. VO20-162)

Tourismusmanager Schlemann berichtet anhand einer Power-Point Präsentation, die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Angebot und Situation des Tourismus-Service Langeoog. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt (siehe Anhang).

Der Tourismusausschuss nimmt den Sachstand zu den bisherigen Auswirkungen des weltweiten Kriesengeschehen auf den TSL zur Kenntnis.

Zu Punkt 7: Belebung der Herbst-/Winter-Saison und Ausblick auf das touristische Jahr 2021 (s. Vorlage Nr. VO20-163)

Tourismusmanager Schlemann berichtet anhand einer Power-Point Präsentation, die Belebung der Herbst-/Winter-Saison und gibt einen Ausblick auf das touristische Jahr 2021. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt (siehe Anhang).

Ratsherr Streitbürger verweist auf das Diagramm und ist der Meinung, dass der Absturz der Kurve nach den Ferien zu groß sei.

Tourismusmanager Schlemann erklärt, dass die Zeichnung nicht detailliert, der Sprung nach den Ferien jedoch schon sehr groß sei.

Der Tourismusausschuss nimmt den Zwischenbericht zu den strategischen Maßnahmen und Zielen zur Kenntnis.

Zu Punkt 8: Tagestourismus 2021
(s. Vorlage Nr. VO20-164)

Bürgermeisterin Horn berichtet, dass es immer wieder zu Diskussionen bezüglich der Grenze der Tagesgäste gibt. Sie erklärt, dass die Tagesgäste durch eine andere Reederei befördert werden, wenn eine Begrenzung der Tagestouristen bei der Schifffahrt erfolgt. Weiterhin müsse die Schifffahrt auch die Gäste von Fremdreedereien mit der Inselbahn befördern. Die Gemeinde als Kommune könne die Tagesgäste nicht begrenzen. Im Jahr 2019 habe die Schifffahrt allein mit Tagesgästen 4,5 Millionen Euro Umsatz gemacht.

Stv. Bürgermeister Janssen erklärt, dass in diesem Jahr andere Voraussetzungen durch die Corona-Pandemie bestehen. Es hätten mehr Tagesgäste Langeoog besucht. Die Frage sei, was könne Langeoog vertragen. Die Schifffahrt habe in den vergangenen Jahren viel investiert. Er erinnert daran, dass auch Tagesgäste zu Übernachtungsgästen werden können. Weiterhin erklärt er, dass wir eine sehr gute Schifffahrt haben und es nicht zulassen sollten, dass eine Fremdreederei die Gäste übernimmt.

Ratsherr Streitböcker erinnert an die Ausgaben der Schifffahrt wie z.B. den neuen Brücken, den jährlichen freiwilligen Zuschuss an die Seniorenwohnanlagen „bliev hier“ und die geplanten neuen Schiffe. Er macht deutlich, dass die Schifffahrt ein Wirtschaftsbetrieb sei.

Ratsherr Uecker verweist darauf, dass auch die Gastronomie und der Einzelhandel von den Tagesgästen profitieren. Des Weiteren mache der Tagesgast Werbung für Langeoog. Über die Menge der Tagesgäste könne man streiten. Er schlägt eine Steuerung der Tagesgäste vor.

Ratsherr Kuper verweist auf die Auswirkungen der Tagesgäste auf die anderen Gäste. Es sollten die touristischen Auswirkungen beachtet werden.

Stv. Bürgermeister Janssen übernimmt den Vorsitz.

Vorsitzender Piekarski erinnert an die Qualität der Gäste. Es sollten in Zusammenarbeit mit der Schifffahrt bessere Strukturen geschaffen werden.

Stv. Bürgermeisterin Spies schlägt vor die Preise wie bei der Deutschen Bahn zu variieren. An Tagen, wo besonders viele Tagesgäste wie z.B. am Wochenende sollte der Fahrpreis erhöht werden. An Wochentagen könnte er verringert werden.

Tourismusmanager Schlemann erklärt, dass auch in der Woche die Nachfrage nach Tagesfahrten sehr hoch sei.

Ratsvorsitzender Adelmund berichtet, dass auch die Reederei AG Ems ihre Fährtickets an einigen Wochentagen vergünstigt anbietet.

Der Tourismusausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 9: Nachhaltigkeit
(s. Vorlage Nr. VO20-165)

Bürgermeisterin Horn verweist auf die fünf Säulen des Tourismus-Services. Eine davon ist die Nachhaltigkeit auf Langeoog. Sie verweist auf die sozialen Aspekte auf Langeoog. Sie berichtet, dass erst in der vergangenen Woche einem Ehepaar mit einer Vorlaufzeit von einer Woche gekündigt wurde. Innerhalb von einer Woche sei es auf Langeoog, sowie am Festland nicht möglich eine neue Unterkunft zu finden. Als zweites Beispiel nennt sie die Unterkünfte von einigen Mitarbeitern auf Langeoog. Die Mitarbeiter müssen teilweise zu viert auf 16 qm² leben. Die Frage sei, was jeder einzelne Insulaner tun könne. Zum Beispiel könnte man die Leute, welche in den Dünen stehen, freundlich darauf hinweisen, dass dies nicht gestattet sei.

Stv. Bürgermeister Janssen übernimmt den Vorsitz.

Vorsitzender Piekarski berichtet anhand von Fotos die derzeitige Situation am Strand. Müll und Pizzakartons werden am Strand entsorgt bzw. im Sand liegen gelassen. Die Mitarbeiter des Strandkorb-Service sind jeden Morgen mit der Beseitigung des Mülls beschäftigt. Dieses Bild sei an allen Strandaufgängen gleich. Er schlägt vor ein Pfandsystem für Pizzakartons einzuführen. Die Düne 13 habe dies bei Gläsern schon eingeführt und habe lediglich einen Schwund von 2,3 %.

Vorsitzender Piekarski nimmt den Vorsitz zurück.

Ratsvorsitzender Adelmund verweist auf den letzten Betriebsausschuss. Hier habe er vorgeschlagen in Zusammenarbeit mit den Pizzerien ein Pfandsystem in Höhe von 3,00 Euro einzuführen. Er ist der Meinung, sollten die Pizzakartons trotzdem nicht wieder abgegeben werden, werden andere diese einsammeln und das Pfand kassieren.

Stv. Bürgermeister Janssen berichtet, dass er vermehrt schon Personen in den Dünen angesprochen habe, dass dies nicht gestattet sei. Dies haben die Leute jedoch nicht interessiert. Er berichtet von einem Urlaub in St. Peter Ording. Hier wurden bei den Dünenaufgängen Schilder, welche auf die Notwendigkeit der Schutzdünen hinweisen angebracht. Dies würde die Leute für den Küstenschutz sensibilisieren.

Ratsherr Kuper appelliert, dass eine Lösung gefunden werden müsse. Dies sei ein schlechtes Image für Langeoog. Weiterhin müsse der TSL die Kosten für die Reinigung tragen.

Der Tourismusausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis und als Diskussionsvorlage.

Zu Punkt 10: Eventflächen Strand
(s. Vorlage Nr. VO20-166)

Bürgermeisterin Horn stellt klar, dass die Fläche nicht nur für Beachpartys zur Verfügung stehen würde. Hier könnte z.B. auch ein Theaterstück oder Lesung dargeboten werden. Ein wesentlicher Aspekt für einen Langeoogerurlaub sei die Natur. Dies könnte man am Strand gut verbinden.

Ratsherr Kuper verweist auf den neu errichteten Rathauspark. Dieser sollte für Veranstaltungen genutzt werden. Er verweist auf die Kosten.

Ratsvorsitzender Adelmund berichtet, dass in Cuxhaven Strandflächen an Gastronomiebetriebe verpachtet werden. Dies sei nicht nur ein Angebot für Gäste, sondern würde auch die Lebensqualität der Insulaner steigern.

Ratsherr Streitbörger berichtet, dass durch die neuen Geschäfte am Hauptbad die Promenade aufgewertet wurde. Seiner Meinung nach, sollte die Gemeinde nicht jetzt ein Konkurrenzbetrieb befürworten, sondern die neuen Geschäfte am Hauptbad unterstützen. Für einmalige Aktivitäten am Strand halte er eine Fläche für gut.

Ratsvorsitzender Adelmund erklärt, dass Ratsherr Streitbörger direkt betroffen sei. Die Eventfläche könne aber weiter im Osten geplant werden. Somit entstünde keine direkte Konkurrenz zum Hauptbad.

Ratsherr Streitbörger erklärt, dass es nicht um sein persönliches Interesse gehe. Am Hauptbad seien acht Insulanerbetriebe angesiedelt.

Stv. Bürgermeister Janssen ist für eine Eventfläche am Strand. Er berichtet, dass es früher mehr Aktivitäten wie z.B. Drachenwettbewerbe am Strand gab. Weiterhin wurde bei der Deichschau über eine barrierefreie Toilette am Strand gesprochen. Laut dem NLWKN sei es möglich durch eine Druckleitung eine Toilette zu installieren. Der TSL müsse ein Gesamtkonzept für den Strand erstellen.

Stv. Bürgermeister Janssen übernimmt den Vorsitz

Ratsherr Piekarski macht deutlich, dass auf der Eventfläche nicht nur Partys stattfinden würden. Hier könnten Sportaktivitäten ganzjährig angeboten werden. Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 40.000 – 50.000 Euro.

Vorsitzender Piekarski nimmt den Vorsitz zurück.

Der Tourismusausschuss beauftragt den TSL mit 6 Ja Stimmen und 1 Stimmenthaltung Konzeptskizzen zu entwickeln, auf deren Grundlage eine aufbauende Entscheidungsvorlage für den Betriebsausschuss erarbeitet werden kann.

Zu Punkt 11: Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten

1. Bürgermeisterin Horn berichtet, dass das Wirtschaftsministerium für Tourismusbetriebe Zuschüsse anbiete. Für die Gemeinde und ihre Eigenbetriebe sei jedoch das Innenministerium zuständig. Hier sei derzeit in der Diskussion, ob Zuschüsse bewilligt werden. Für Langeoog seien mehrere Aspekte wie z.B. der Entschuldungsvertrag und der Verkauf von Liegenschaften zu berücksichtigen.
2. Bürgermeisterin Horn berichtet, dass die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Rat derzeit eine Zeitleiste als Konzept vorbereite. Diese müsse im Anschluss dem Land vorgestellt werden.
3. Bürgermeisterin Horn verweist auf die Masken- und Abstandspflichten. Sie stellt klar, dass die Gemeinde keine Bußgelder verhängen dürfe. Dies dürfe nur die Polizei. Weiterhin

würden die Bußgelder nicht der Gemeinde, sondern dem Landkreis Wittmund zu Gute kommen. Dies gilt auch für den fließenden Verkehr (Fahrräder).

4. Bürgermeisterin Horn berichtet von einem Treffen auf Norderney zu einer geplanten See- trasse zur Anbindung der Offshore-Windparks. Hier sei Langeoog ein möglicher Standort. Die Bauarbeiten könnten nur in einem Zeitfenster von zwei Monaten im Jahr verrichtet werden. Die aufwändigen Bauarbeiten würden sich über Jahre hinziehen. Die Inselge- meinde wurde bisher nicht in das Verfahren mit einbezogen.

Ratsherr Streitbörger ist der Meinung, dass dieses Bauprojekt ein Unding für Langeoog wäre. Er erkundigt sich, aus welchem Grund die Trasse direkt über die Insel verlaufen müsste.

Allgemeiner Vertreter Heimes erklärt, dass eine Verlegung der Trasse zwischen den In- seln geprüft wurde. Dies sei jedoch technisch nicht möglich, da der Arbeitskorridor zu schmal sei.

Ratsherr Streitbörger verweist auf den Nationalpark Wattenmeer. Seiner Meinung nach sollte gegen das Vorhaben vorgegangen werden.

Bürgermeisterin Horn erklärt, dass Vertreter der Nabu bei dem Treffen anwesend waren. Sie berichtet, dass sie die ausführende Baufirma, TenneT, zu einer Informationsveran- staltung für die Langeooger Bürger einladen werden. Aber auch die politischen Akteure wird sie zu einem Gespräch einladen.

Ratsherr Kuper kritisiert, dass die Ratsherrn erst heute von dem Thema erfahren. Er fragt nach, ob die Verwaltung die Daten noch schriftlich mitteilt.

Bürgermeisterin Horn antwortet, dass leider nur 24 Stunden zwischen dem Treffen auf Norderney und der Sitzung gelegen haben.

Stv. Bürgermeister Janssen stellt klar, dass Coronabedingt die Mitglieder des VA einge- laden waren. Wegen beruflichen Terminen war er jedoch verhindert. Er kritisiert, dass die Inselgemeinde und der Gemeinderat bei einem solchen großen Bauprojekt nicht mit ein- gebunden werden.

Ratsvorsitzender Adelmund fragt nach, ob der Landkreis Wittmund in das Bauvorhaben einbezogen wurde.

Allgemeiner Vertreter Heimes berichtet, dass heute Abend in Neuharlingersiel eine Infor- mationsveranstaltung mit dem Landrat stattfindet. Er macht deutlich, dass es noch nicht entschieden sei, ob die Baumaßnahme auf Langeoog stattfindet.

Ratsvorsitzender Adelmund erkundigt sich nach einer möglichen Aufwandsentschädi- gung.

Bürgermeisterin Horn wird Rücksprachen hierzu halten. Lieber würde sie jedoch auf das Bauprojekt verzichten.

Ratsherr Streitbörger verweist auf die wirtschaftlichen Schäden und den Eingriff in ein Naturschutzgebiet. Es sollte an die Medien herangetreten werden.

Zu Punkt 12: Anträge und Anfragen

Ratsherr Uecker erkundigt sich nach dem Sachstand über seinen Antrag für ein

flächendeckendes W-Lan.

Tourismusmanager Schlemann erklärt, dass die Hardware vor Ort sei. Er sagt eine Klärung des Projekts zu.

Zu Punkt 13: Einwohnerfragestunde

Frank Niemeyer

Herr Niemeyer verweist noch einmal auf den Punkt „Tagestouristen“. Er fand die Idee von stv. Bürgermeister Spies sehr gut, wie die Deutsch Bahn die Kosten für die Fahrtickets zu variieren um diese zu steuern. Es müsse ein Konzept überlegt werden.

Weiterhin verweist er auf das Thema Nachhaltigkeit. Auch die Kommune könne mit Kleinigkeiten schon viel bewegen. Z.B. könnten die Merchandiseartikel nachhaltig angeschafft werden. Auch die Idee, die Laternen nachts auszuschalten, halte er für sehr gut.

Tourismusmanager Schlemann erklärt, dass der Tourismus-Service derzeit unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit ein neues Konzept für den Shop vorbereitet. Er macht deutlich, dass auch Bürgermeisterin Horn darauf viel Wert legt.

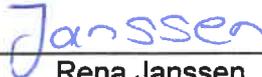
Daniela Peters

Frau Peters bittet darum, die Straßenlaternen bei der Seniorenwohnanlagen „bliev hier“ nachts einzuschalten, da dies für die Feuerwehr eine gefährliche Kreuzung sei.

Bürgermeisterin Horn sagt eine Klärung zu.

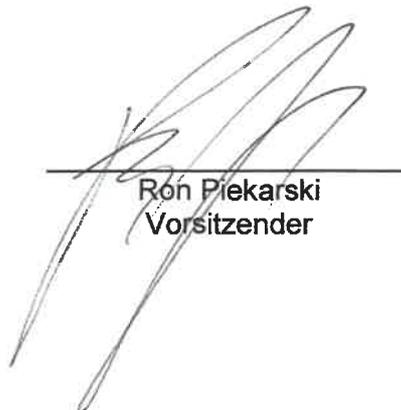
Zu Punkt 14: Schließung der Sitzung

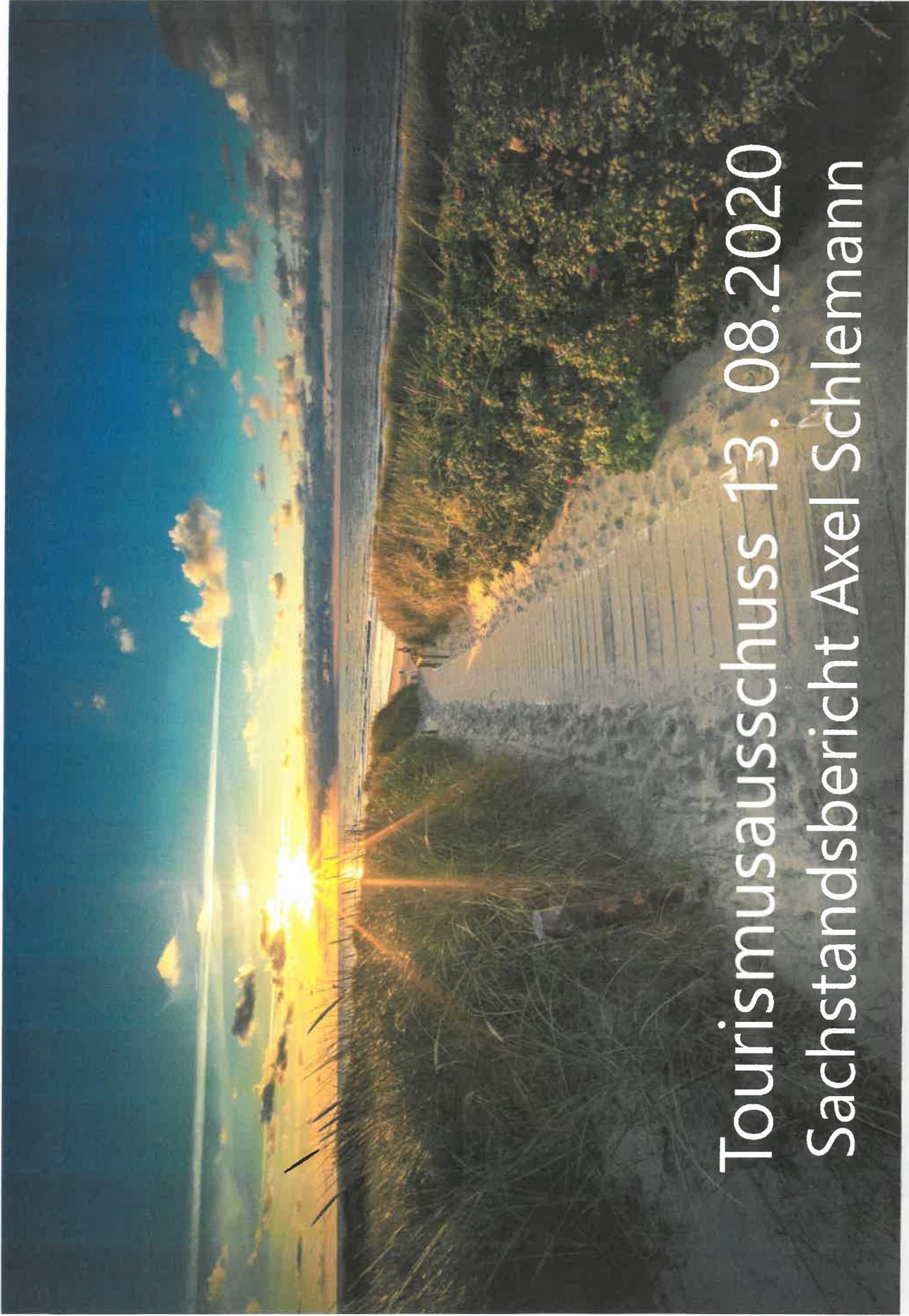
21:25 Uhr


 Rena Janssen
 Protokollführerin



Heike Horn
 Bürgermeisterin


 Ron Piekarski
 Vorsitzender



Tourismusausschuss 13. 08.2020 Sachstandsbericht Axel Schlemann

Ausgangssituation (Stand Ende Februar 2020)

Erlöse

Gästebeitrag: + 10 %

KWC: + 54 %

Zimmernachweis: + 34 %

Strandkörbe: + 7 %

Hoffnungsvoller Start
ins Tourismusjahr
2020

ÜBERSCHRIFT



Lockdown mit Folgen



Totaler Umsatzausfall TSL und
Schiffahrt

Stornierungen und
Rückerstattungen

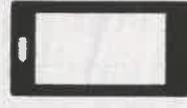
Unsicherheit und Informationsbedarf der
Gäste

Fragen und Nöte der
Gastgeber

Sorgen der Bürger

Kommunikation

Kümmern und Kommunizieren sieben Tage in der Woche



Maßnahmen des TSL (Stichpunkte)

Saisonvorbereitung

Kurzarbeit

Angebotsanpassung

Hygienekonzepte

Arbeitsplatz-
Flexibilisierung

Teambildun
g



Betriebswirt. Kennzahlen Februar 2020

Bezeichnung	Ist aufgel. Jahr bis 02.20	Ist aufgel.VJ bis 02.19	Abw. €	Abw. %
BWA Tourismus-Service (Auszug)				
Erlöse				
Erlöse Gästebeitrag	297.458,24	270.286,62	27.171,62	10,05
Erlöse Tagesgästebeitrag	7.624,76	8.762,62	1.137,86-	12,99-
Erlöse Tourismusbeitrag	0,00	0,00	0,00	
Erlöse Strand	65.980,46	62.021,59	3.958,87	6,38
Erlöse KWC	56.195,36	36.538,49	19.656,87	53,80
Erlöse aus Zimmernachweis/-ver	119.410,91	89.173,19	30.237,72	33,91
Umsatzerlöse	580.727,26	497.140,35	83.586,91	16,81
Aufwand				
Hilfs- und Betriebsstoffe bezogene Leistungen	28.888,83-	32.373,28-	3.484,45	10,76-
Materialaufwand	166.011,37-	136.918,58-	29.092,79-	21,25
	194.900,20-	169.291,86-	25.608,34-	15,13
Rohertrag	385.827,06	327.848,49	57.978,57	17,68
Personalaufwand	413.428,27-	392.061,98-	21.366,29-	5,45
Sonstige betriebl. Aufw end.	219.034,68-	229.692,22-	10.657,54	4,64-
Sonstige betriebl. Erträge	5.080,00	76,44	5.003,56	6.545,74
Betriebsergebnis	241.555,89-	293.829,27-	52.273,38	17,79-
Ergebnis	408.891,70-	461.953,01-	53.061,31	11,49-

Betriebswirt. Kennzahlen Juni 2020

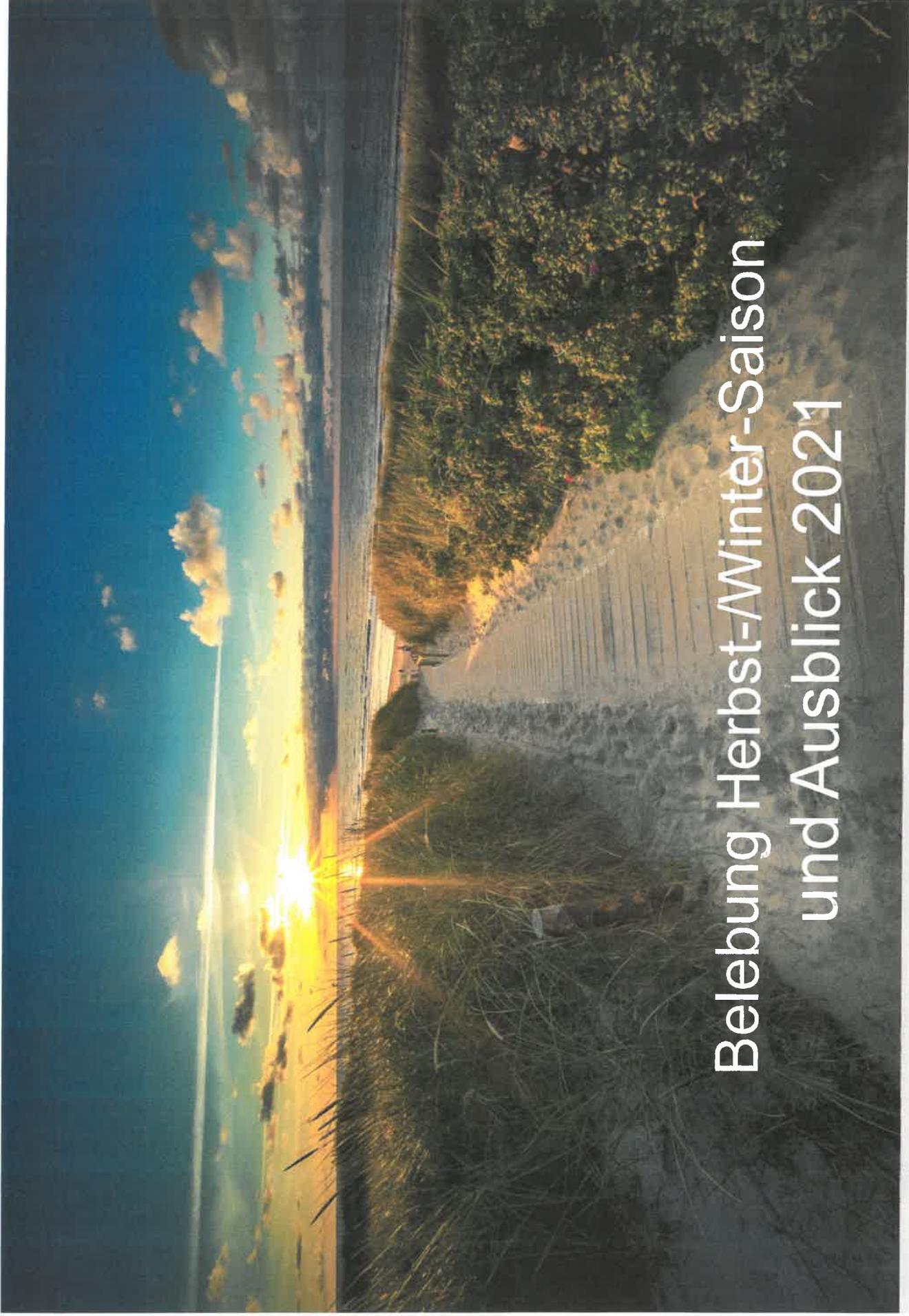
Bezeichnung	Ist aufgel. Jahr bis 06.20	Ist aufgel. VJ bis 06.19	Abw. €	Abw. %
BWA Tourismus-Service (Auszug)				
Erlöse				
Erlöse Gästebeitrag	1.161.265,28	1.705.051,26	543.785,98-	31,89-
Erlöse Tagesgästebeitrag	25.338,25	140.279,90	114.941,65-	81,94-
Erlöse Tourismusbeitrag	0,00	0,00	0,00	
Erlöse Strand	398.128,26	415.020,19	16.891,93-	4,07-
Erlöse KWC	108.334,21	178.155,61	69.821,40-	39,19-
Erlöse aus Zimmernachweis/-ver	123.109,67	134.161,93	11.052,26-	8,24-
Umsatzerlöse	1.873.732,91	2.711.208,86	837.475,95-	30,89-
Aufwand				
Hilfs- und Betriebsstoffe bezogene Leistungen	107.309,18-	143.079,19-	35.770,01	25,00-
Materialaufwand	406.045,71-	486.887,74-	80.842,03	16,60-
	513.354,89-	629.966,93-	116.612,04	18,51-
Rohertrag	1.360.378,02	2.081.241,93	720.863,91-	34,64-
Personalaufwand	1.150.393,74-	1.276.336,54-	125.942,80	9,87-
Sonstige betriebl. Aufw. end.	364.239,82-	498.421,47-	134.181,65	26,92-
Sonstige betriebl. Erträge	17.843,49	19.359,76	1.516,27-	7,83-
Betriebsergebnis	136.412,05-	325.843,68	462.255,73-	141,86-
Ergebnis	643.409,59-	192.803,28-	450.606,31-	233,71

Betriebswirt. Kennzahlen Juli 2020 (vorl.)

Bezeichnung	Ist aufgel. Jahr bis 07.20	Ist aufgel.VJ bis 07.19	Abw. €	Abw. %
BWA Tourismus-Service (Auszug)				
Erlöse				
Erlöse Gästebeitrag	1.641.421,22	2.166.304,48	524.883,26-	24,23-
Erlöse Tagesgästebeitrag	67.131,94	212.181,77	145.049,83-	68,36-
Erlöse Tourismusbeitrag	0,00	0,00	0,00	0,09
Erlöse Strand	518.206,41	517.759,43	446,98	50,20-
Erlöse KWC	128.063,83	257.135,80	129.071,97-	8,57-
Erlöse aus Zimmernachweis/-ver	124.708,86	136.392,45	11.683,59-	26,46-
Umsatzerlöse	2.564.647,26	3.487.577,00	922.929,74-	
Aufwand				
Hilfs- und Betriebsstoffe bezogene Leistungen	139.587,36-	194.632,18-	55.044,82	28,28-
Materialaufwand	479.154,57-	655.377,70-	176.223,13	27,21-
Rohertrag	1.945.905,33	2.637.567,12	691.661,79-	26,22-
Personalaufwand	1.370.665,68-	1.510.220,83-	139.555,15	9,24-
Sonstige betriebl. Aufwend.	484.394,81-	665.842,76-	181.447,95	27,25-
Sonstige betriebl. Erträge	58.525,97	45.118,26	13.407,71	29,72
Betriebsergebnis	149.370,81	506.621,79	357.250,98-	70,52-
Ergebnis	453.449,60-	111.917,62-	341.531,98-	305,16

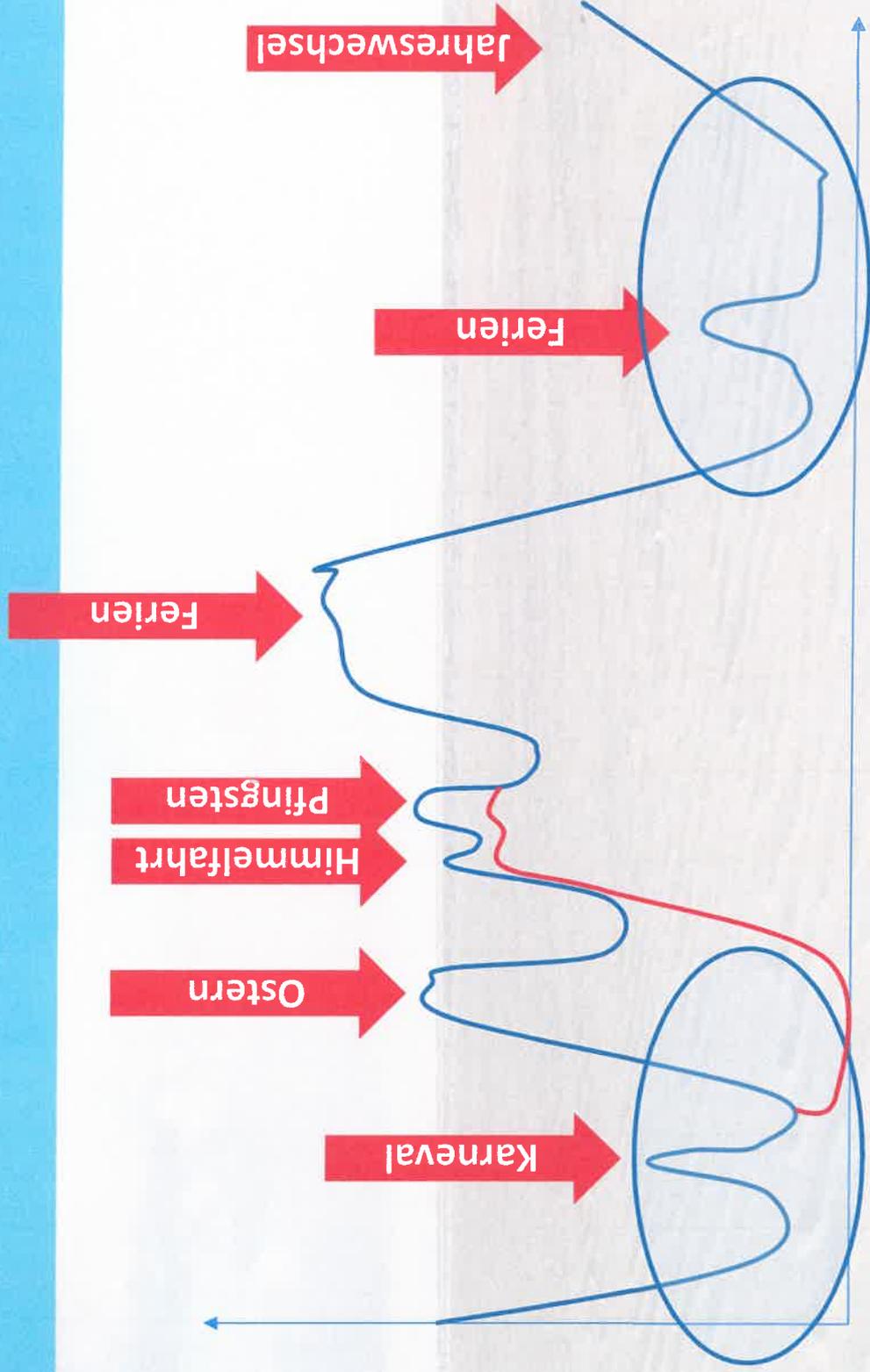


Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit



Belebung Herbst-/Winter-Saison und Ausblick 2021

Auslastung im Jahreslauf

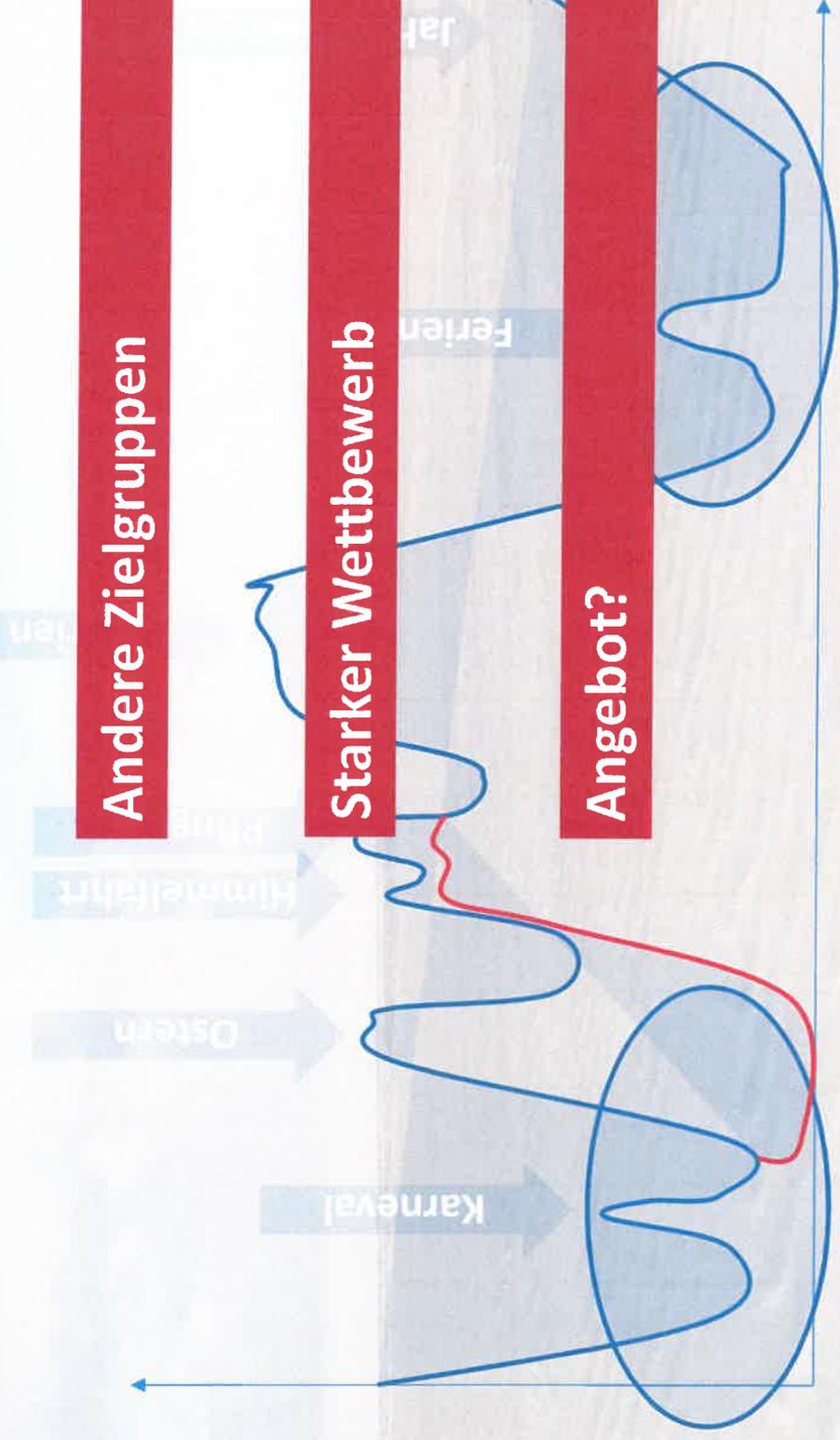


Drei Herausforderungen

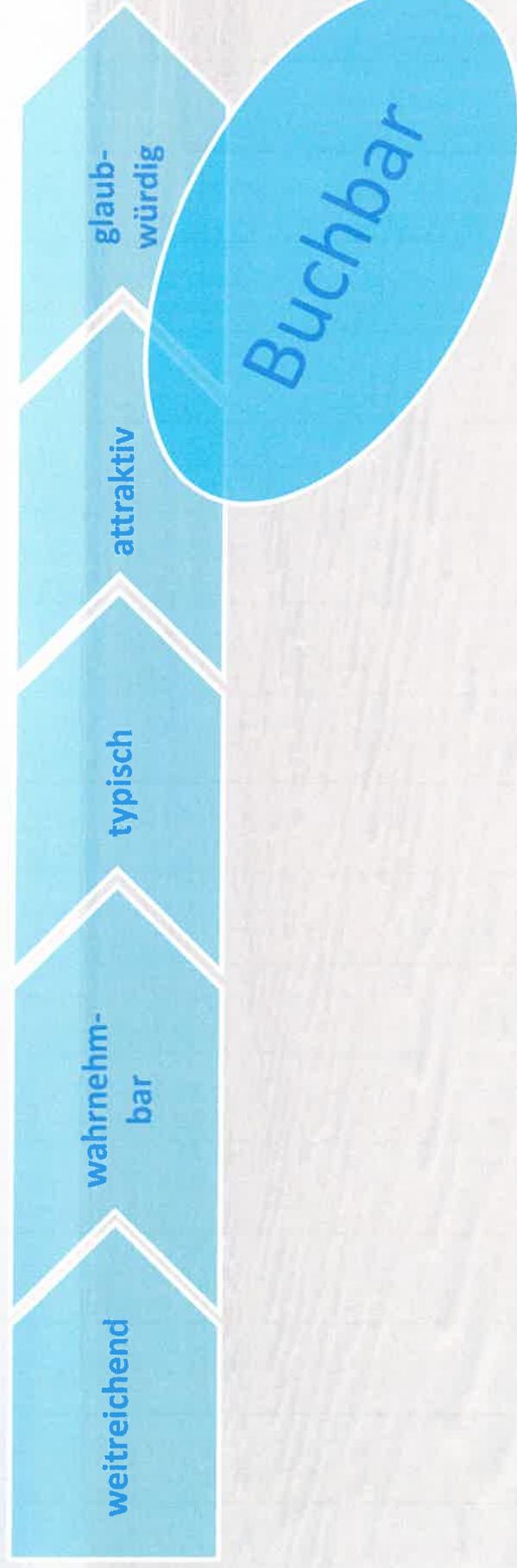
Andere Zielgruppen

Starker Wettbewerb

Angebot?



Wie müssen die Angebote sein?



Ansätze und Ideen (Beispiele)

Andy Blum



„Küchenparty im
November und
Dezember ...“

„Symbiotische
Angebote in den
Kategorien Genuss,
Entdecken, Kreativ“

Jannes Remmers



„Wir werden
ausnahmsweise
keinen vierwöchigen
Betriebsurlaub
machen“



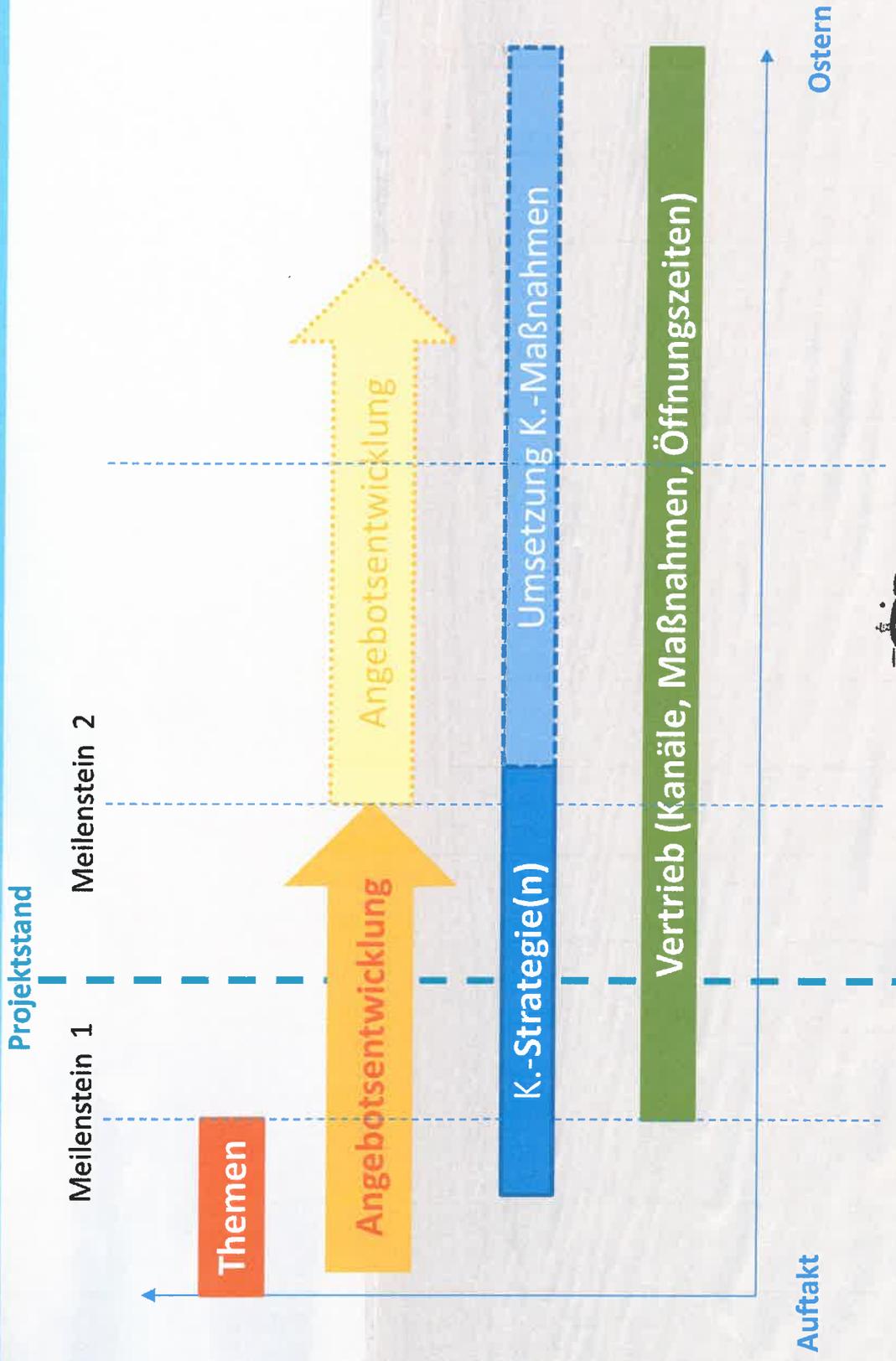
Michael
Recktenwald

„Kreativität und
Macher sind
vorhanden“



Olaf Hube

Projektfortschritte



Wie passt das? – Gäste und Verhalten

Und welche Gäste wollen uns?

Bisherige Entwicklung Langeoog

Tourismus-Statistik 2000-2019

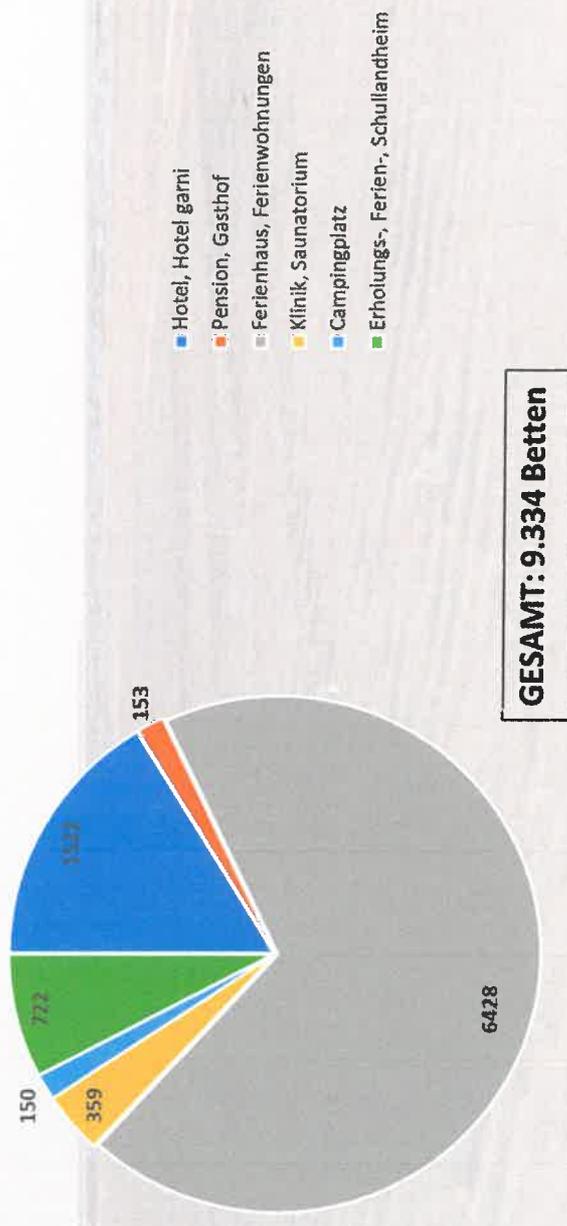
Jahr	Übernachtungsgäste	Übernachtungen	Ø AD	gg. Vorjahr	
				Übernachtungsgäste	gg. Vorjahr Übernachtungen
2000**	170.769	1.610.272	9,4	46,3%	12,10%
2001	182.015	1.619.934	8,9	6,6%	0,6%
2002	179.019	1.521.662	8,5	-1,6%	-6,1%
2003	179.914	1.457.730	8,1	0,5%	-4,2%
2004	177.755	1.419.829	8,0	-1,2%	-2,6%
2005	178.644	1.411.358	7,9	0,5%	-0,6%
2006	186.955	1.458.249	7,8	4,7%	3,3%
2007	192.112	1.518.037	7,9	2,8%	4,1%
2008	193.966	1.532.386	7,9	1,0%	0,9%
2009	203.468	1.569.366	7,7	4,9%	2,4%
2010	204.062	1.556.812	7,6	0,3%	-0,8%
2011	209.261	1.544.205	7,4	2,5%	,8%
2012	205.847	1.551.926	7,5	-1,6%	5%
2013	204.048	1.525.761	7,5	-0,9%	-1,7%
2014	210.169	1.568.482	7,5	3,0%	2,8%
2015	213.741	1.499.567	7,0	1,7%	-4,4%
2016	217.161	1.555.462	7,2	1,6%	3,7%
2017	220.635	1.605.343	7,3	1,6%	3,2%
2018	244.765	1.614.970	6,6	10,9%	0,6%
2019	243.975	1.621.479	6,6	-0,3%	0,4%

*ohne Tagesgäste **Einführung der LangeoogCard im laufenden Jahr

Alle angegebenen Zahlen gelten inkl. Belegung von Mutter-/Kind-Kurhäusern, DJH, Zeitplatz und Freizeitheimen

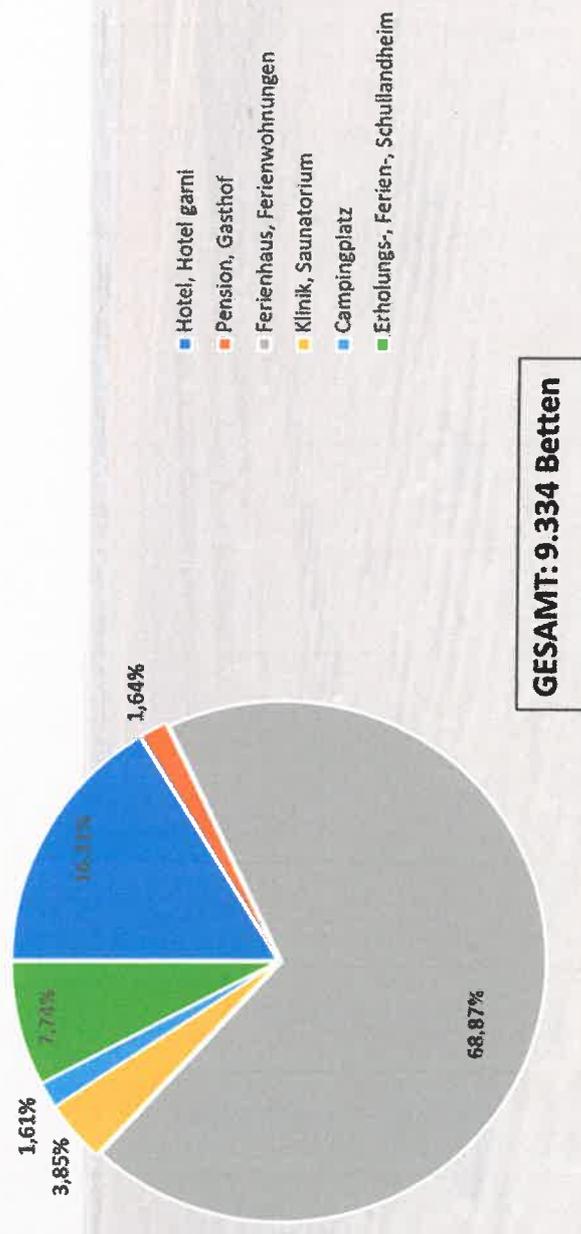
Bettenzahl Langeoog 2019

Bettenübersicht nach Beherbergungsarten (in absoluten Zahlen)



Bettenzahl Langeoog 2019

Bettenübersicht nach Beherbergungsarten (in Prozent)



Entwicklung Bettenzahl zu Tagesgästen

Bettenanzahl:		Tagesgäste:	
Jahr	Betten	Jahr	Tagesgäste
2000	9.950	2000	130.372
2001	10.000	2001	140.264
2002	10.020	2002	130.399
2003	10.020	2003	138.878
2004		2004	124.665
2005		2005	121.299
Gewerbesteuer?			
2006	10.010	2006	126.748
2007	10.050	2007	124.370
2008	10.085	2008	124.253
2009	10.170	2009	134.410
2010	10.205	2010	124.956
2011	10.245	2011	123.996
2012	10.250	2012	124.942
2013	10.295	2013	119.464
2014	9.632	2014	139.311
2015	9.309	2015	144.172
2016	9.270	2016	150.284
2017	9.230	2017	149.375
2018	9.350	2018	182.157
2019	9.334	2019	171.779

1.111.377 € (2014)

1.652.415 € (2016)

1.664.728 € (2017)

1.947.221 € (2019)

QUALITÄT •

QUALITÄT •

QUALITÄT •

320

340

20

40



NW

NE

